

BESSY

BASTEI
BESSY-BAND
Nr. 149 · DM 0,80

Belgien	BF	11
Italien	L	150
Luxemburg	LF	11
Niederlande	f	-,80
Österreich	S	5,-
Schweiz	Fr	-.90

31-3-69

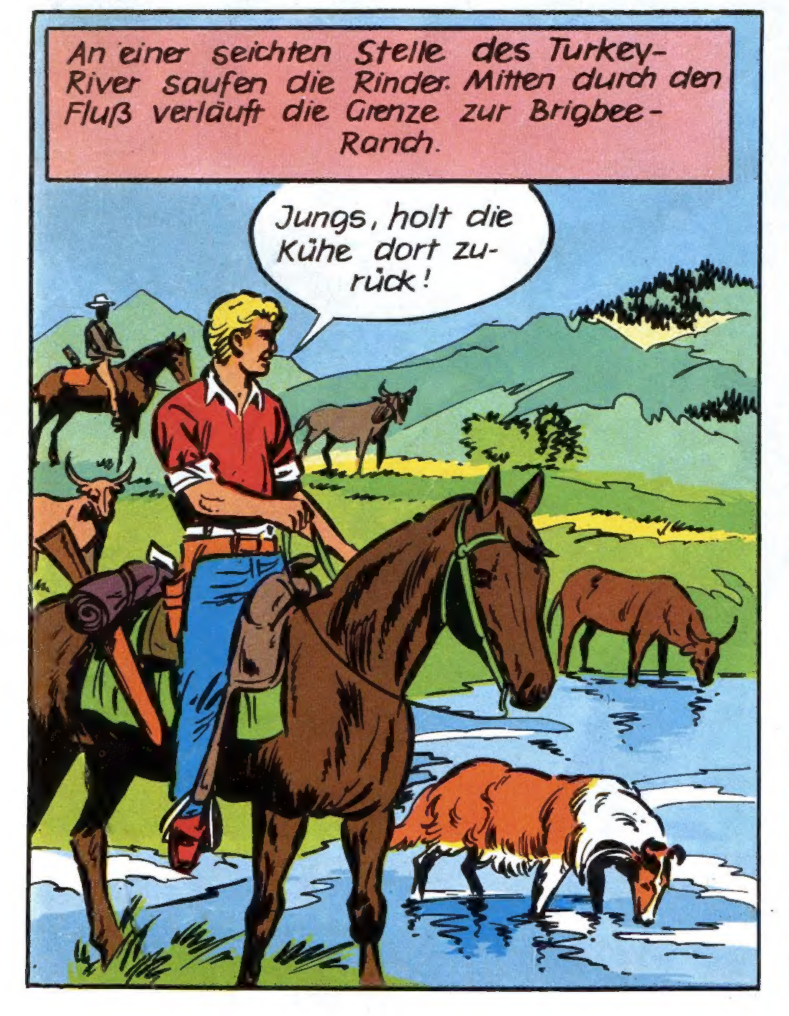
K. Dill

Das Maß ist voll, John Brigbee!

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

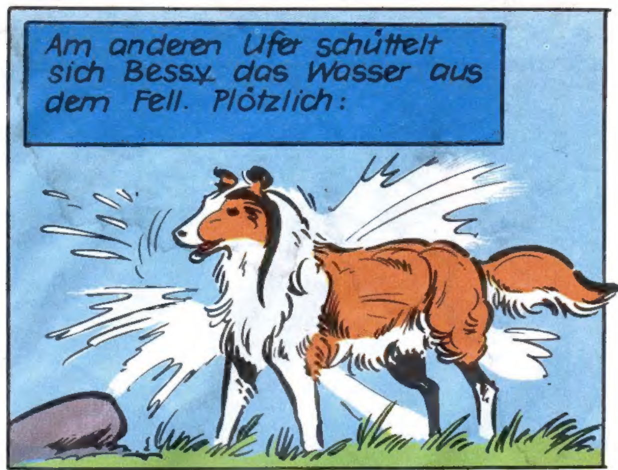
Das Maß ist voll, John Brigbee!

„Sie wollen also nicht verkaufen, Mr. Cayoon", hatte der neue Nachbar - John Brigbee - zuletzt gesagt. Danach wird es auf der Cayoon-Ranch unruhig. Immer wieder sprechen die Colts...

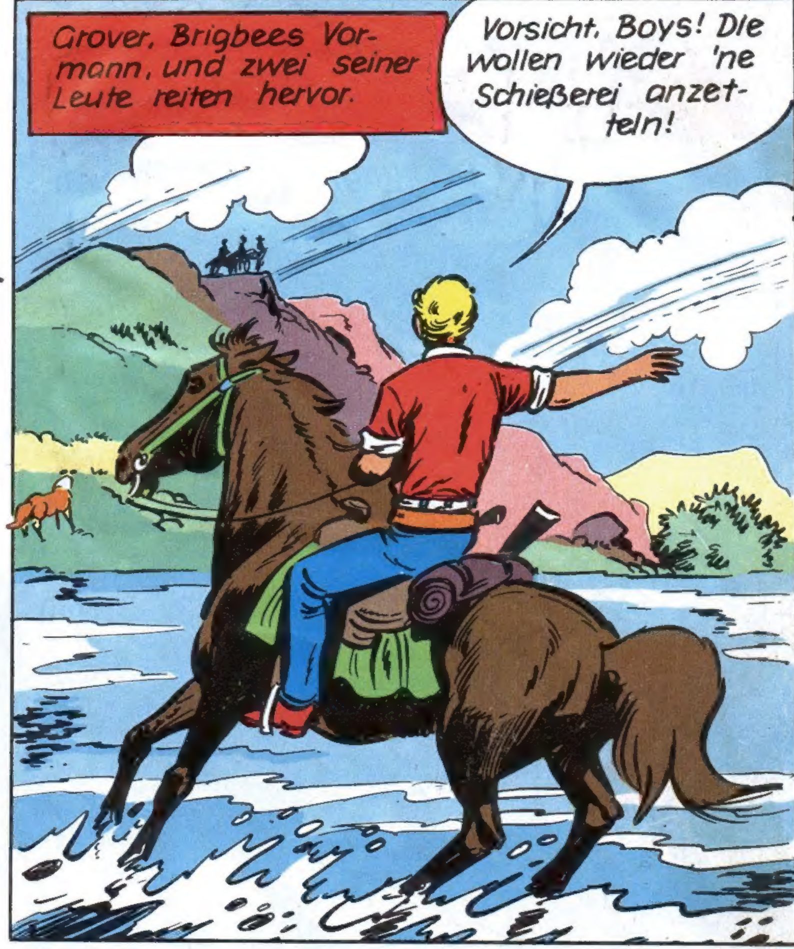






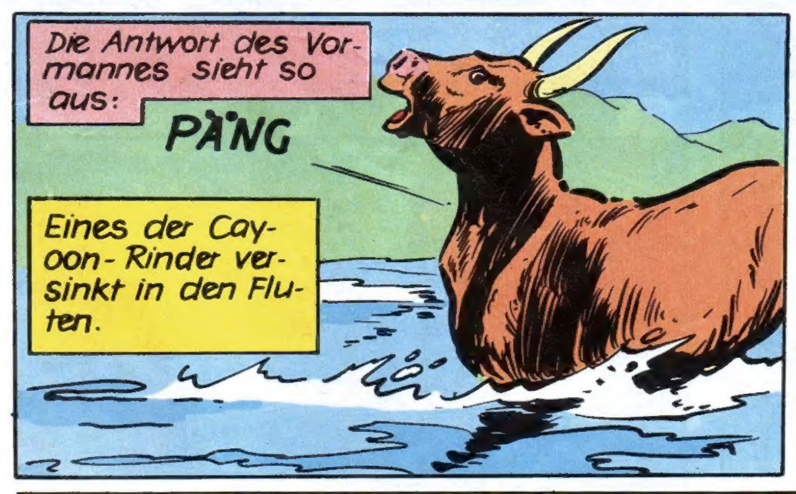












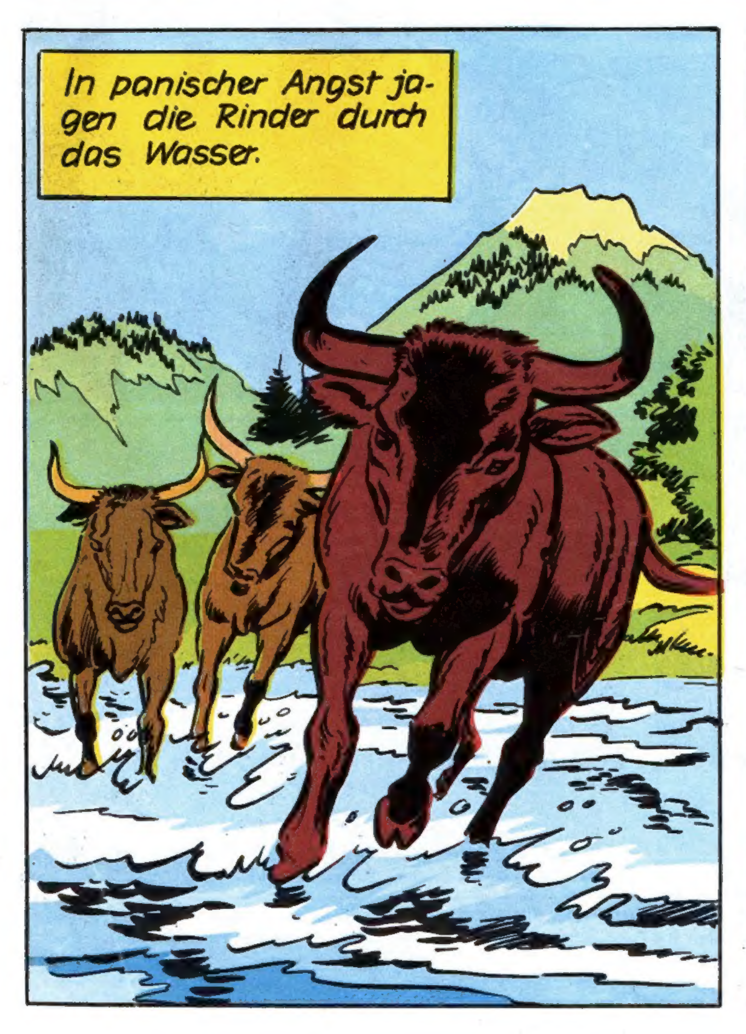


Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Erfüllungsort: Bergisch Gladbach · Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht · Chefredaktion: Hajo Sanke Redaktionelle Bearbeitung: Wolfram Gitzen · Anzeigen: Paul Irmiter · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, 1200 Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 33 22 09 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab 1. Januar 1969 · Der Preis dieses Bandes versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer · Printed in the Netherlands


Da greifen Andy und die Cowboys zu den Waffen!
In Deckung, Leute!
PÄNG
PÄNG


IHR HABT ES NICHT ANDERS GEWOLLT!


OAAAA!


In panischer Angst jagen die Rinder durch das Wasser.


Bessy ist inzwischen ans andere Ufer zurückgeschwommen.


Sie sind in der Überzahl!


KREUZER FORMEL 1
Für Euch. Für die Forscher von morgen
Kreuzer Füller Formel 1.
Wissenschaftlich getestet.
Technisch perfekt: auswechselbarer Schreibkopf, Großraumtank, Griffstege. Und – er hat eine vergoldete Feder.
Einem Schulfüller muß man die Schule nicht ansehen, außer den Preis.
Unser Preis: DM 6.95 (empf. Preis)
KREUZER
Füller FORMEL 1
der Schulfüller mit dem Prädikat „erwachsen".

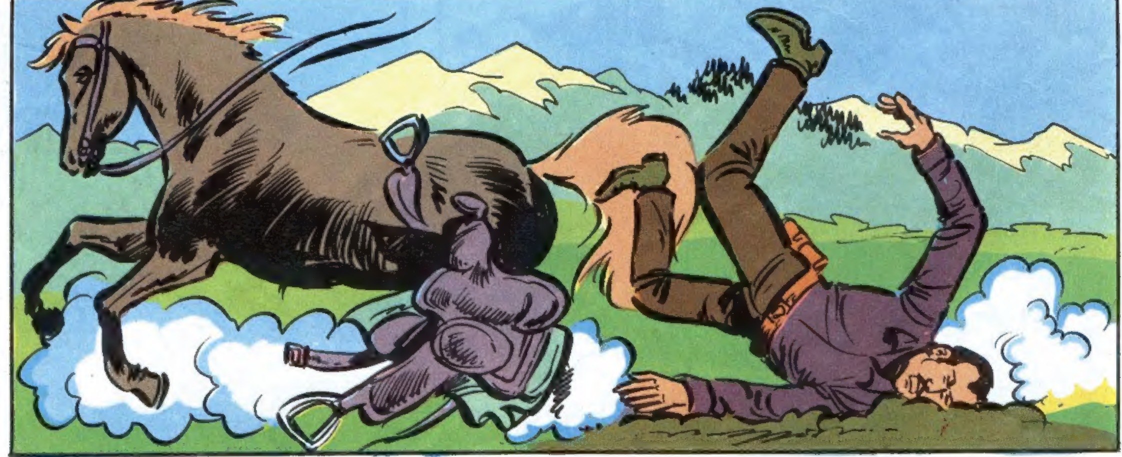
Reicht für heute. Wir hauen ab!

Hört auf zu schießen!

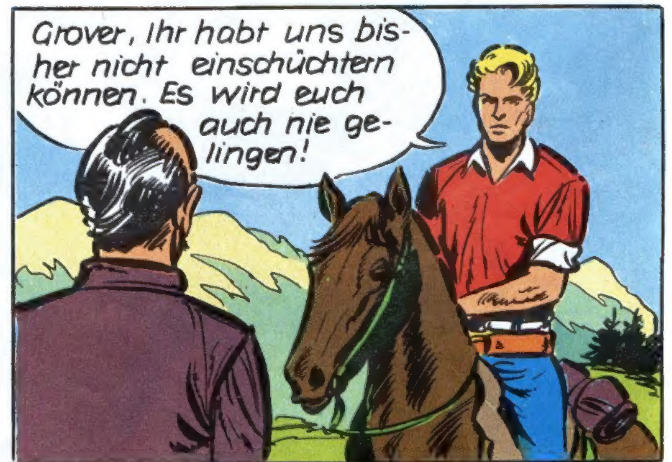
Wiehernd, mit den Hufen schlagend, bäumt sich das Tier auf.

Eine letzte Kugel verletzt Grovers Pferd.

Der Sattelriemen reißt! Hart schlägt der Brigbee-Vormann auf.



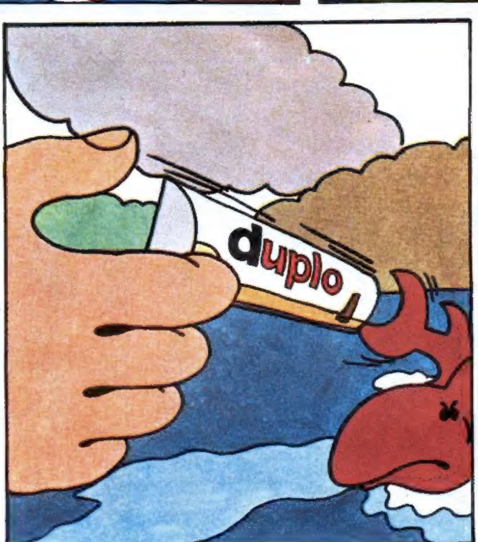




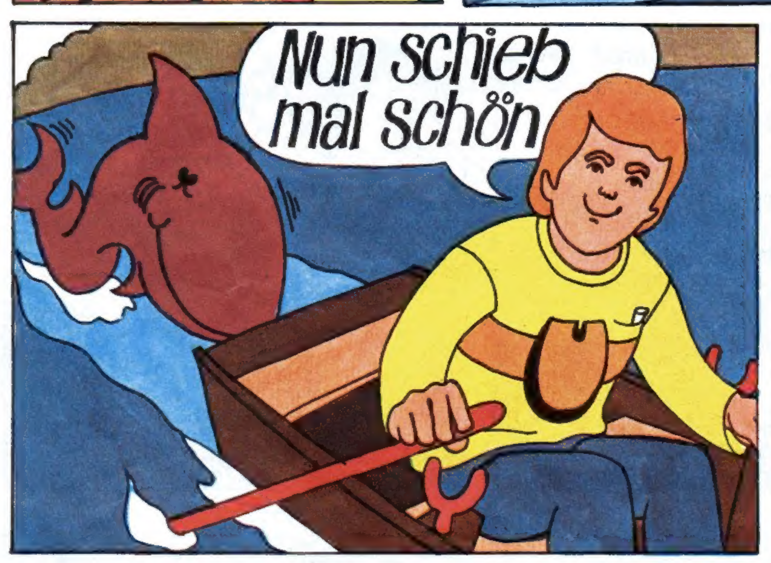














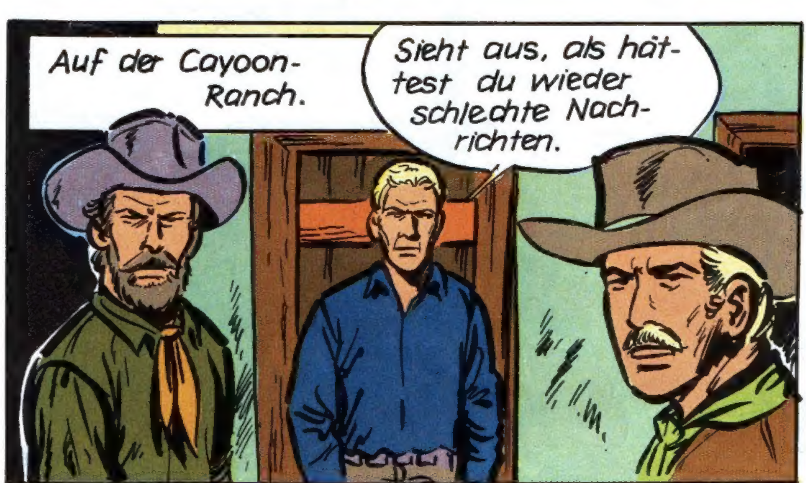
Sei nie unbewaffnet...!

...der Tag ist lang
und dein "kleiner" Hunger
kann nicht warten.
Duplo, du bist
ein süsser Happen!



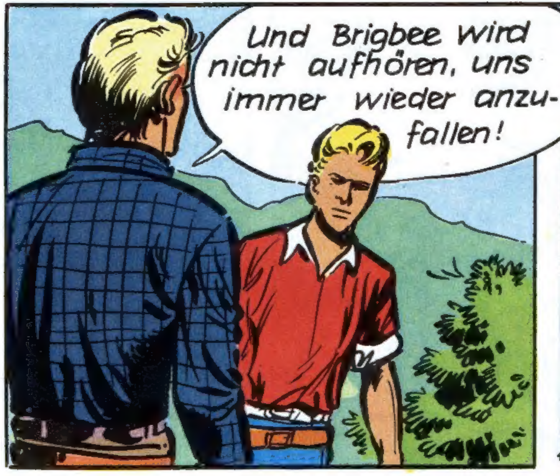
Dann prescht Andy nach Hause, um seinem Vater den Vorfall zu erzählen.

















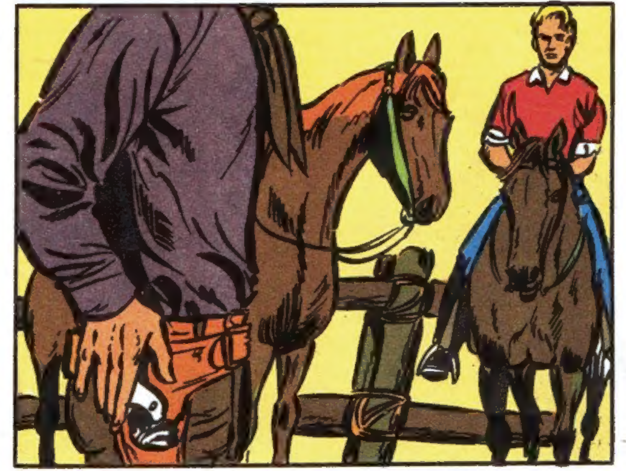
Marc und Andy Cayoon haben das Gebiet der Brigbee-Ranch erreicht.
Was ist das für eine Rasse, Vater?
Brahma-Rinder. Aus Indien. Sie sind schwerer und widerstandsfähiger als unsere Longhorns.
Sieh einer an, die Cayoons! Was wollt ihr hier?
Bring uns zu deinem Boß!
Mit einer Kopfbewegung bedeutet der Cowboy den beiden, ihm zu folgen.


Mit einem unverschämten Grinsen begrüßt Grover die Ankommenden.


Wer hat euch denn eingeladen?


Geh rein und sag Brigbee, daß wir da sind!


Marcs Ton läßt den Vormann zum Colt greifen.




Aber Bessy paßt genau auf und:




Das kommt davon, Grover!


Hüte dich, es noch mal zu versuchen!


Ein elegant gekleideter Mann tritt aus dem Haus.
Hallo, Mr. Cayoon! Schön, Sie zu sehen!


Tun Sie nicht so scheinheilig, Brigbee, sonst wird mir noch übel! Bei uns beißen Sie auf Granit!


Aber, aber. Das dürfen Sie mir nicht sagen!


Wenn diese dauernden Übergriffe nicht aufhören...


Ich hol' die Leibwache, Boß!


Ach was. Laß uns allein!

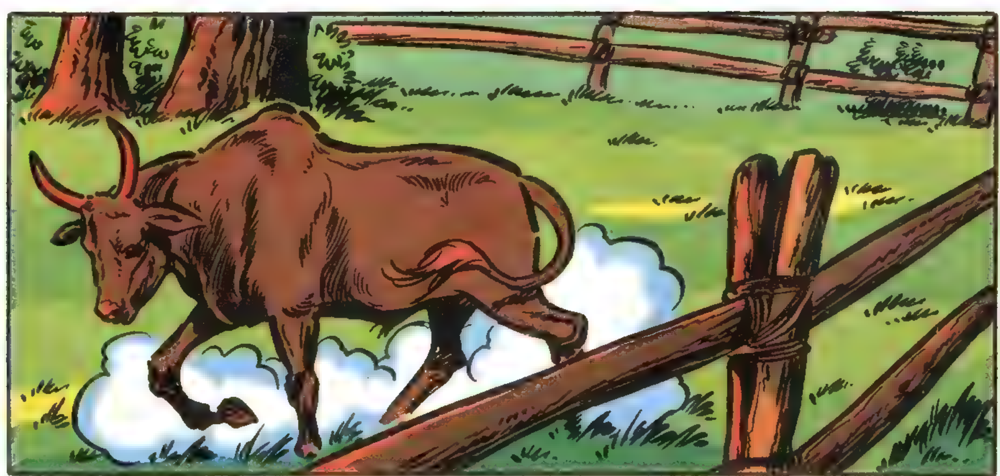

John Brigbee bittet Marc und Andy ins Haus.
Ein Schlückchen werden Sie wohl nicht abschlagen, Mr. Cayoon?


Jetzt wollen wir uns mal in Ruhe unterhalten.

Brigbee entschuldigt die Zwischenfälle. Sie seien auf die Hitzköpfigkeit seiner Leute zurückzuführen. Aber nicht auf seinen Befehl. Sagt er. Auch wolle er seine Männer ermahnen...





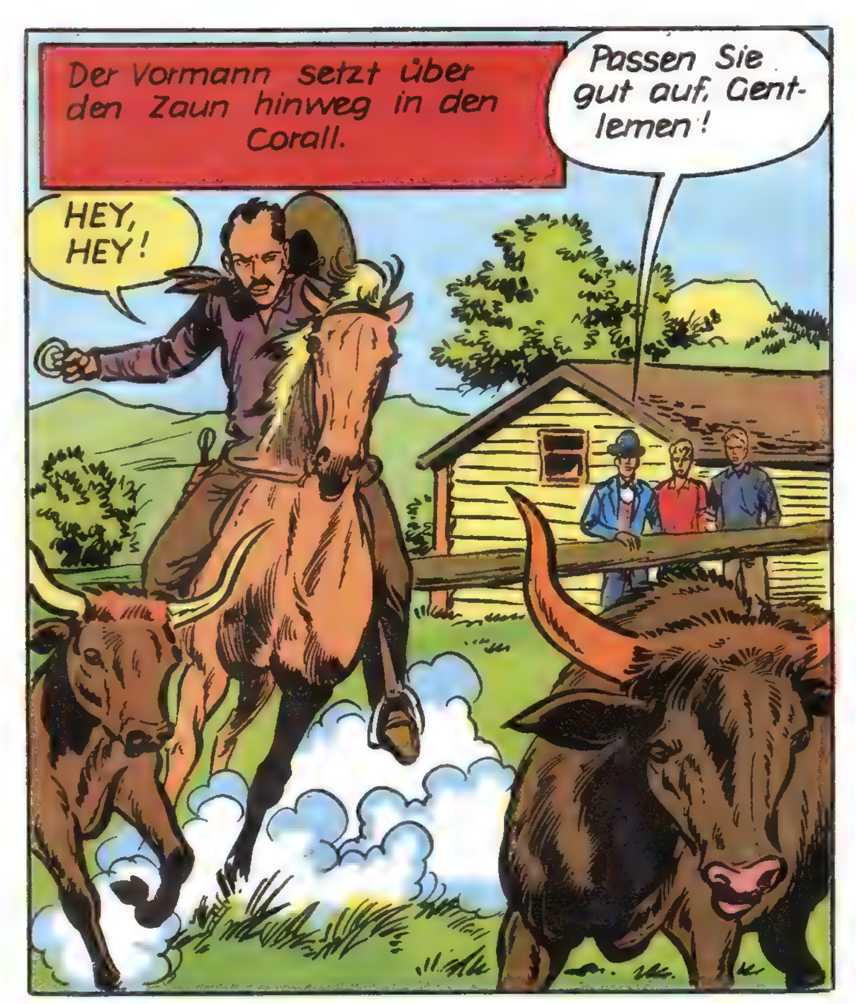




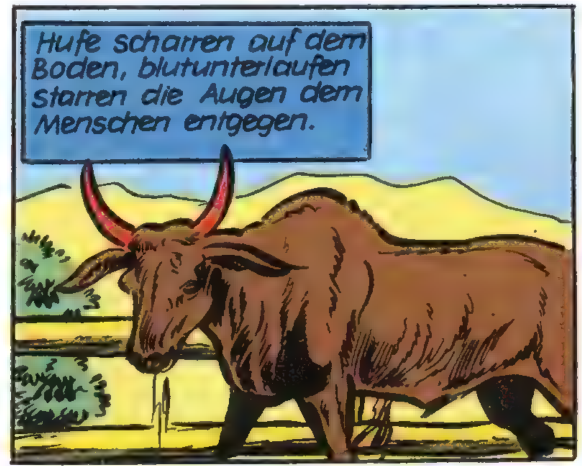


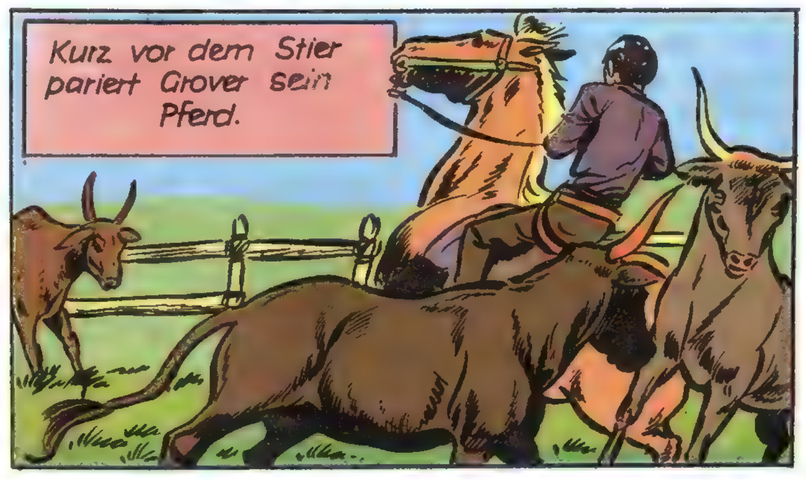


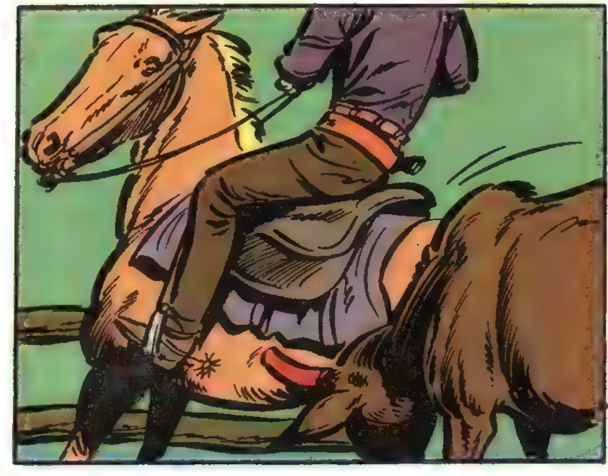




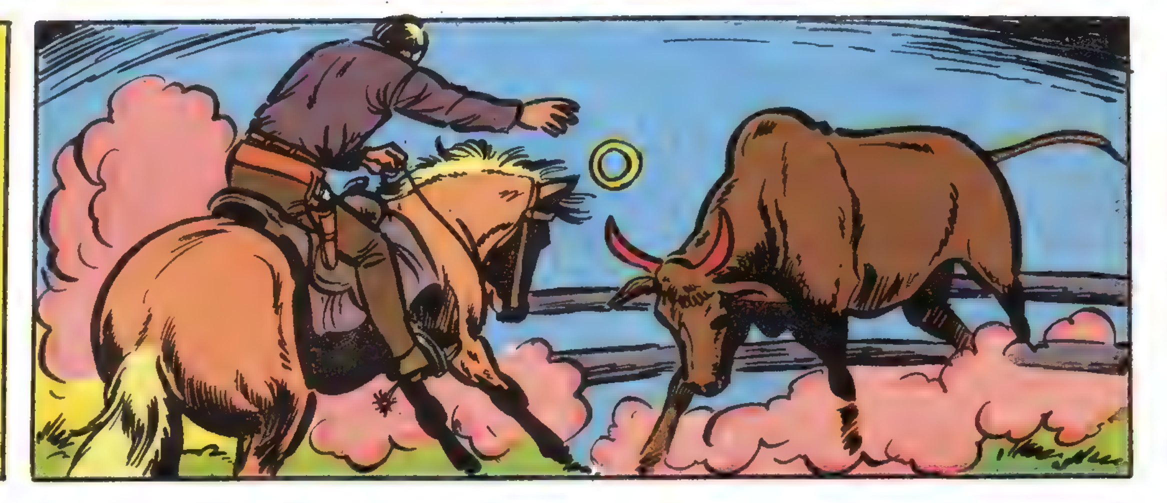








Der Bulle greift an! Seine Hörner dringen in den Leib des Pferdes! Jetzt wirft Grover den Ring!




Wütend geht der Stier noch einmal auf das Pferd los.




Das arme Tier!

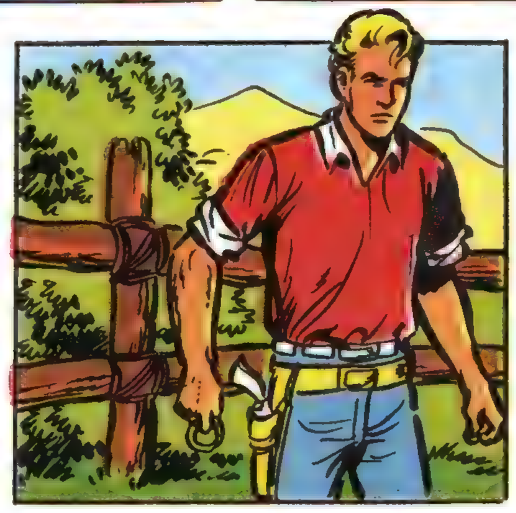

Schwerverletzt bricht es zusammen. Grover gibt ihm den Gnadenschuß.
PÄNG


Bravo. Aber das mit dem Gaul hätte nicht sein sollen!


Tut mir leid, Boß... Traust du dich, Grünschnabel?

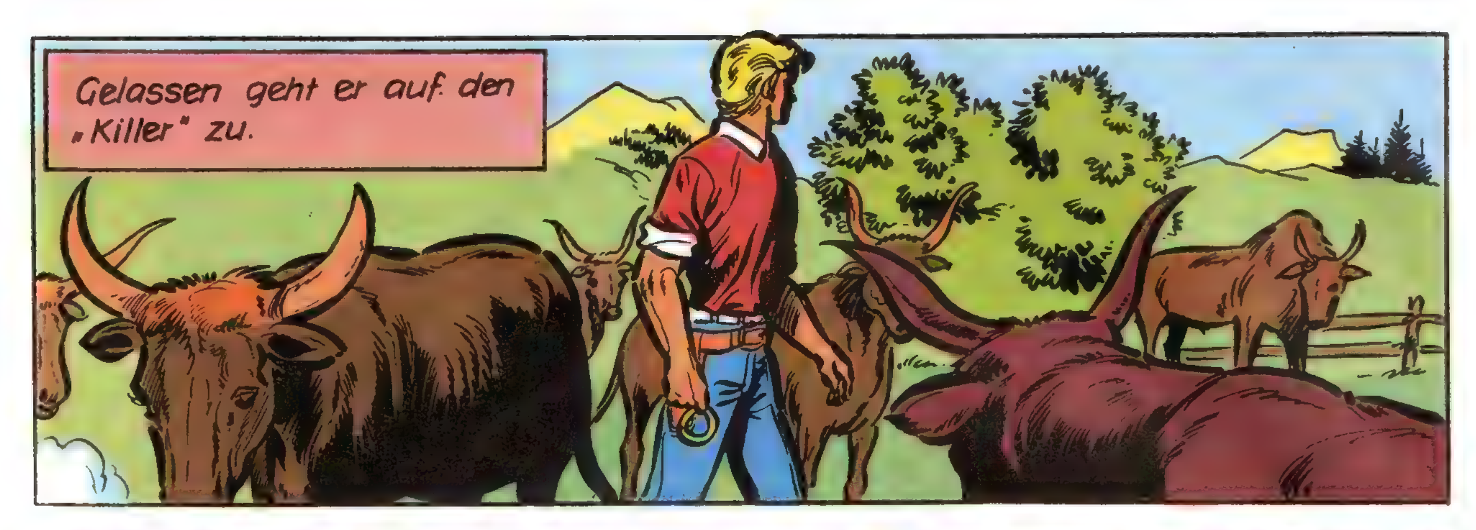

Was du kannst, Grover, kann ich lange!
Das wird sich zeigen! Paß auf, daß er dir das zarte Fell nicht ritzt!


Wehe, wenn ihm was geschieht, Grover!

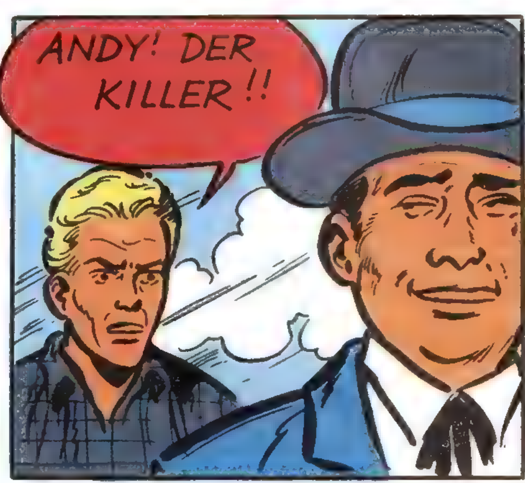



Bessy spürt die Gefahr, in die ihr Herr sich begibt.
WUFF
WUFF

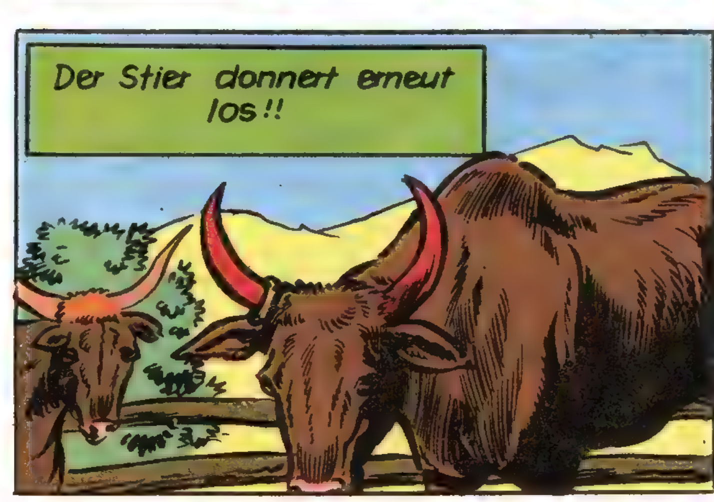

Walt Disney
DAS DSCHUNGELBUCH
KABA
© WALT DISNEY PRODUCTIONS
2. Abenteuer:
Moglis Freund
Wißt Ihr schon das Neueste?


Gelassen geht er auf den „Killer" zu.

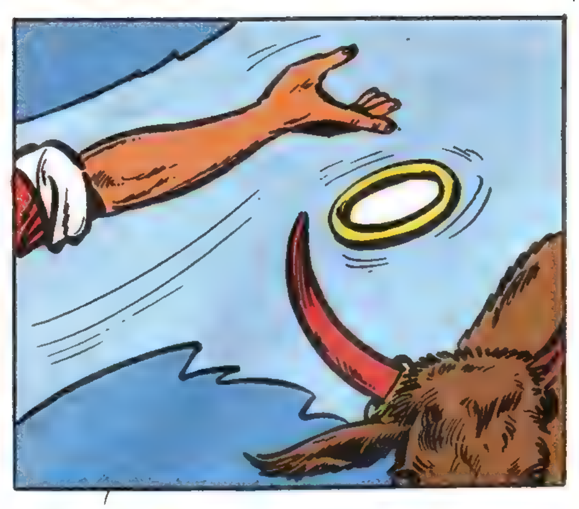

Eine zur Seite tänzelnde Kuh wirft Andy um!


ANDY! DER KILLER!!


Blitzschnell springt Andy auf, wirft sich zur Seite!
Püh, das war knapp!


Der Stier donnert erneut los!!


Eine wahre Bestie!



Wie ein Torero springt Andy zur Seite, wirft den Ring!







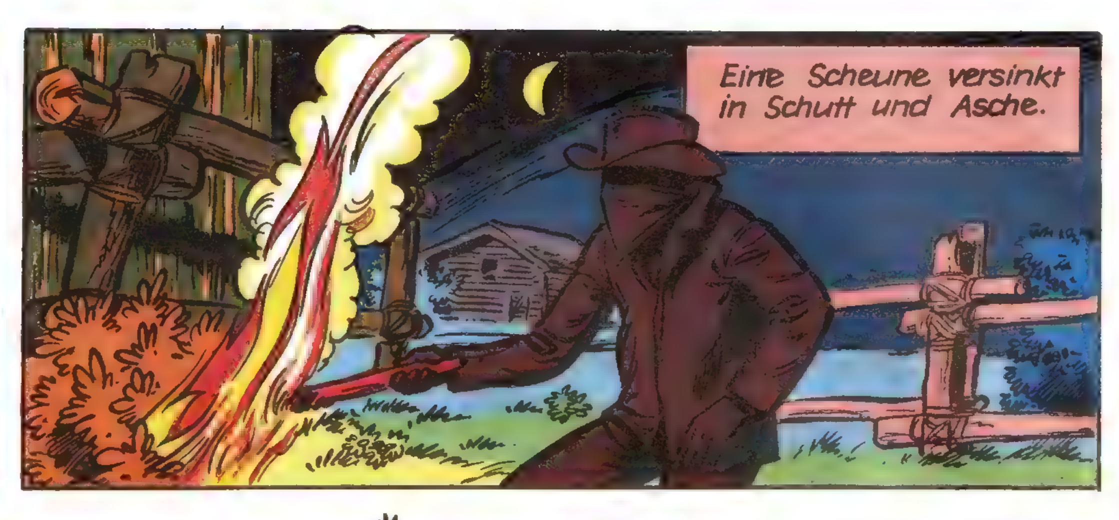








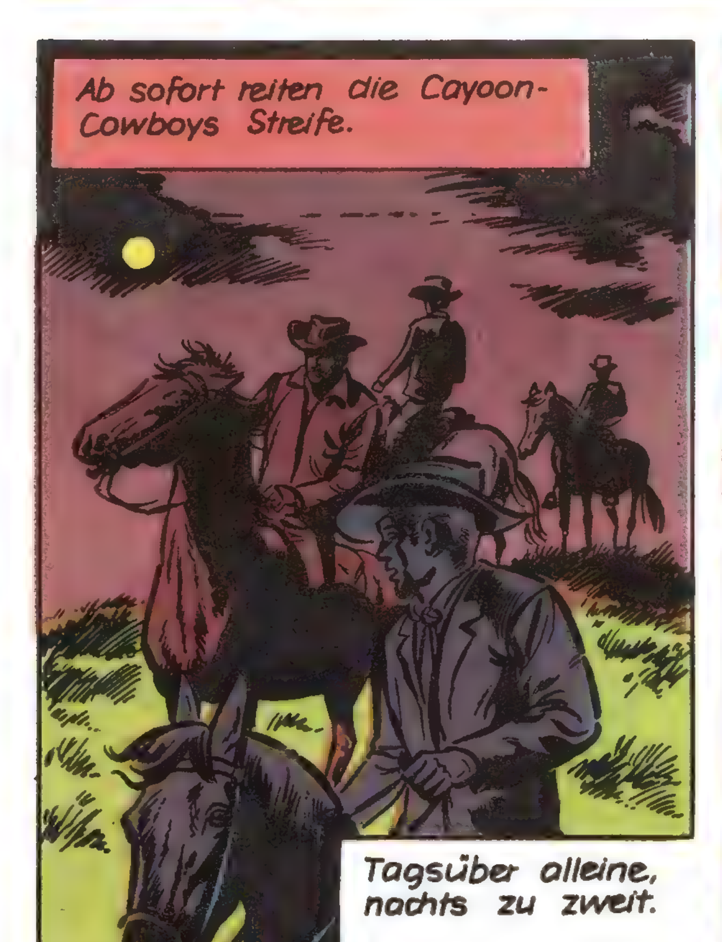
Einige Tage später stellt sich heraus, wie sehr Marc und Andy sich in ihrer Hoffnung auf Frieden getäuscht haben.



Rinder werden erschossen, Zäune zerstört.

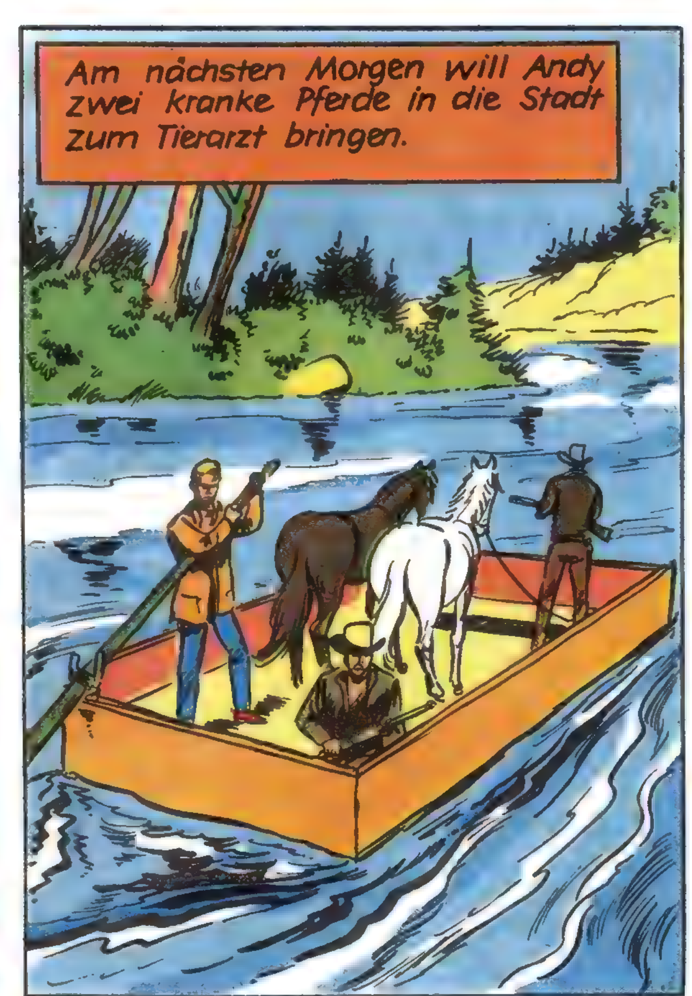


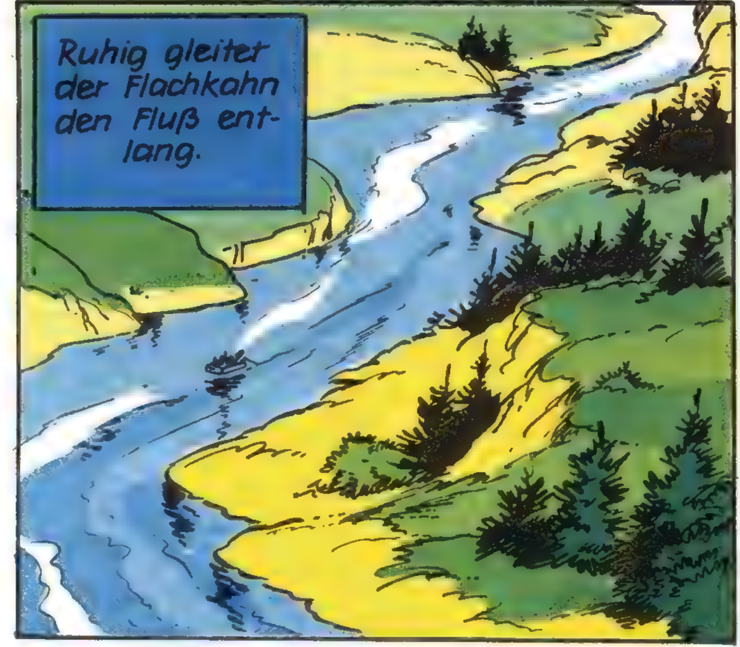






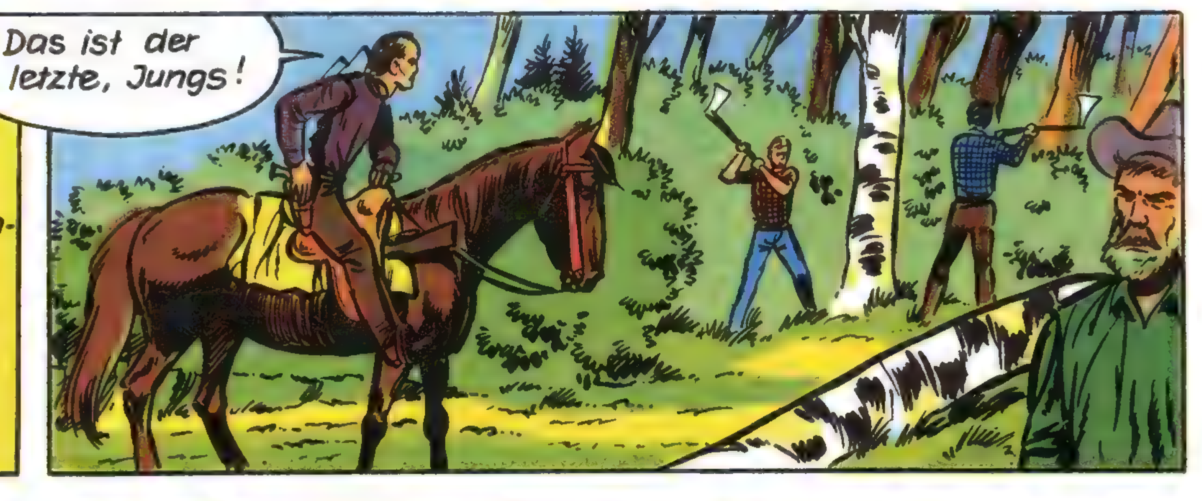








Einige Meilen entfernt schlagen Brigbees Männer Holz. Der Turkey-River ist ganz nah.







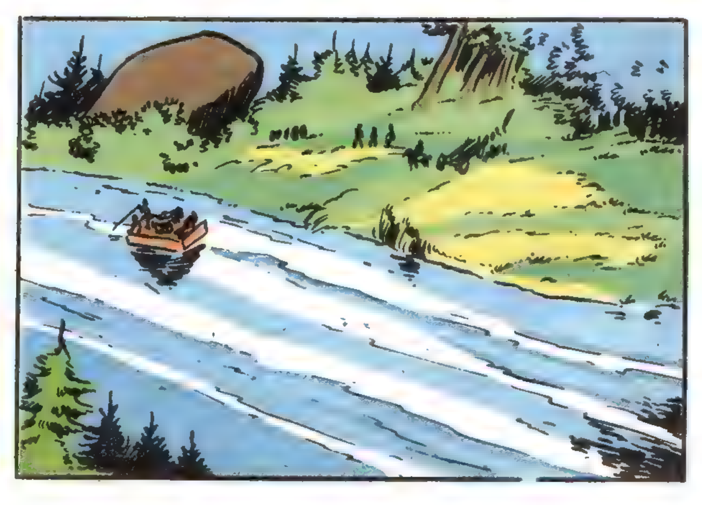


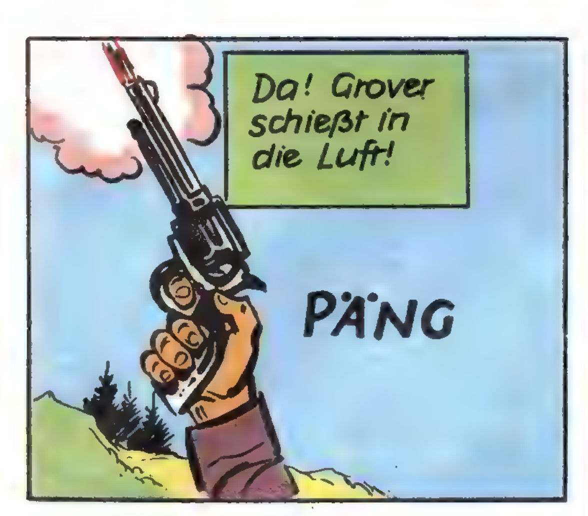






Schon pressen die Brigbee-Männer ihre Schultern gegen die Stämme...



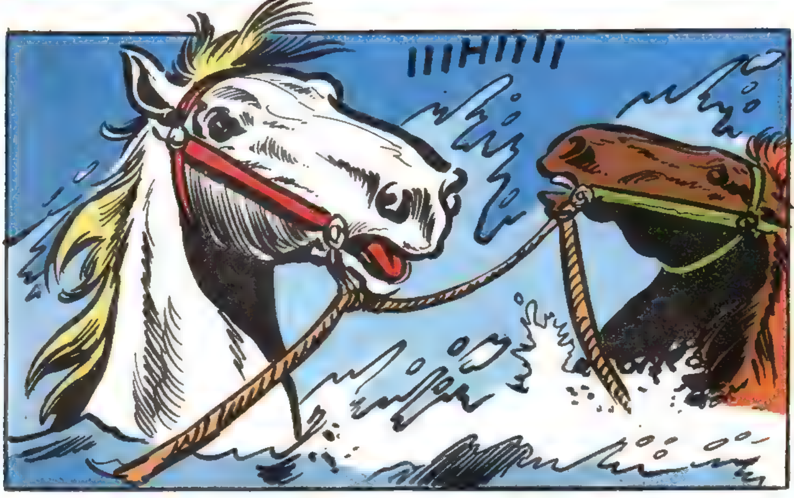


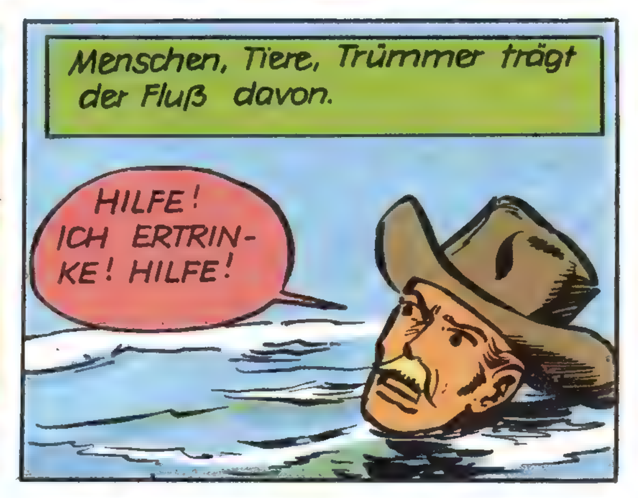


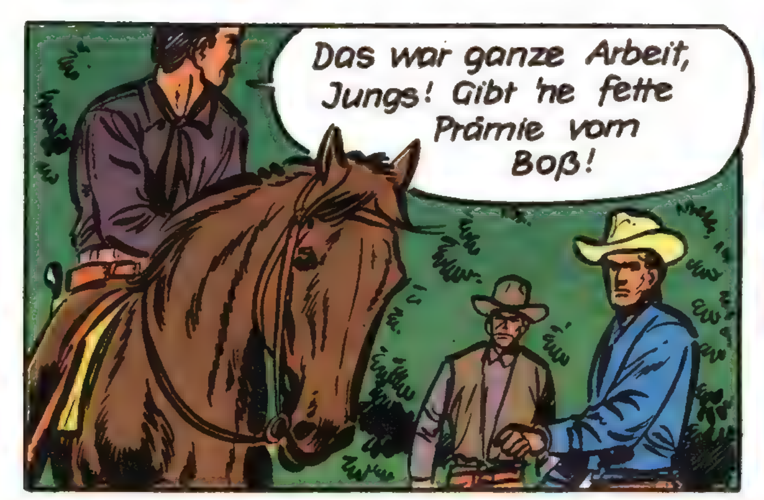


...schlagen gegen den Flachkahn, zertrümmern Planken!





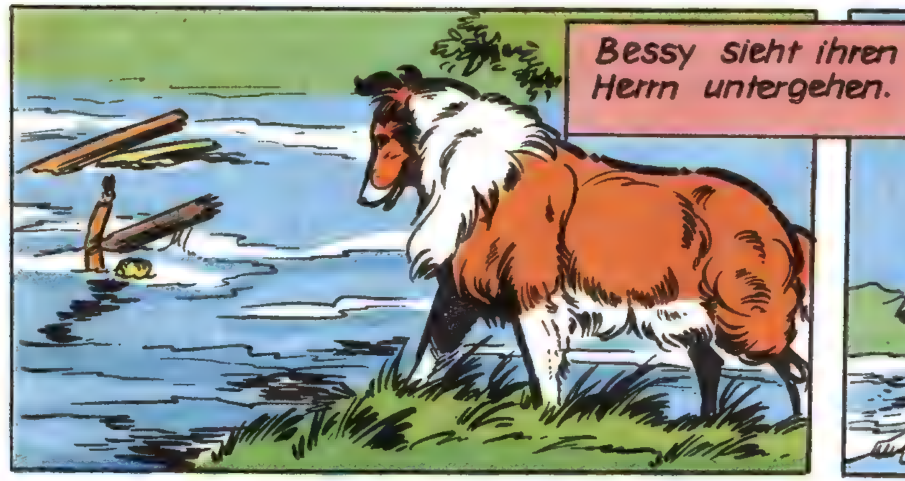


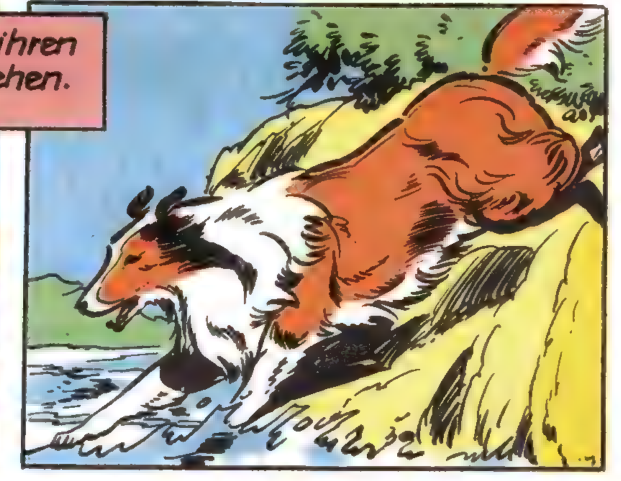




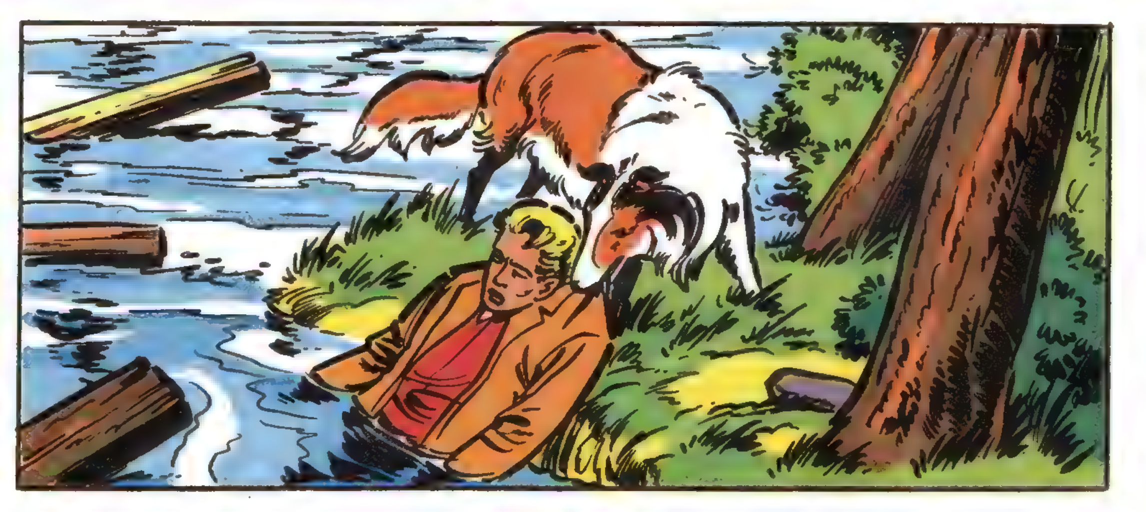








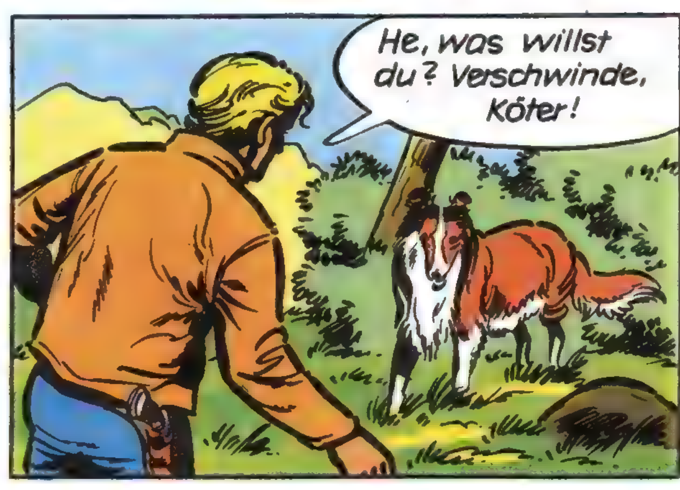
Wenig später zerrt sie den Bewußtlosen ans Ufer.



Andy und Bessy haben als einzige den Mordanschlag der Brigbee-Leute überlebt.







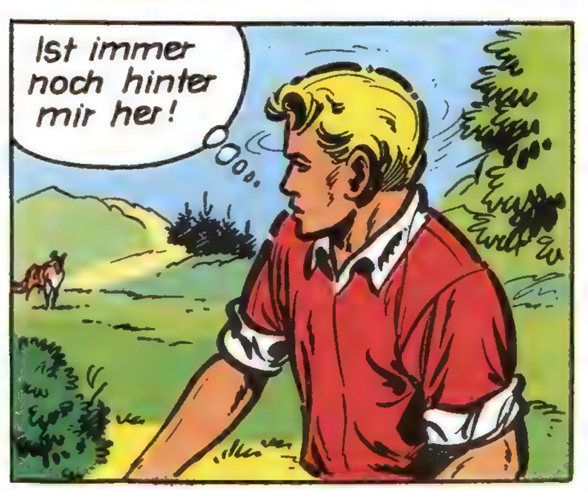












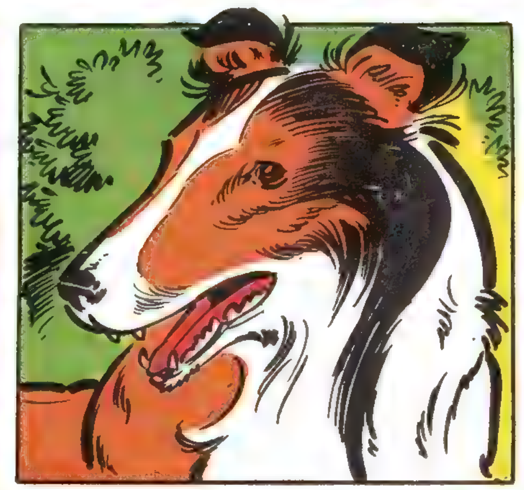


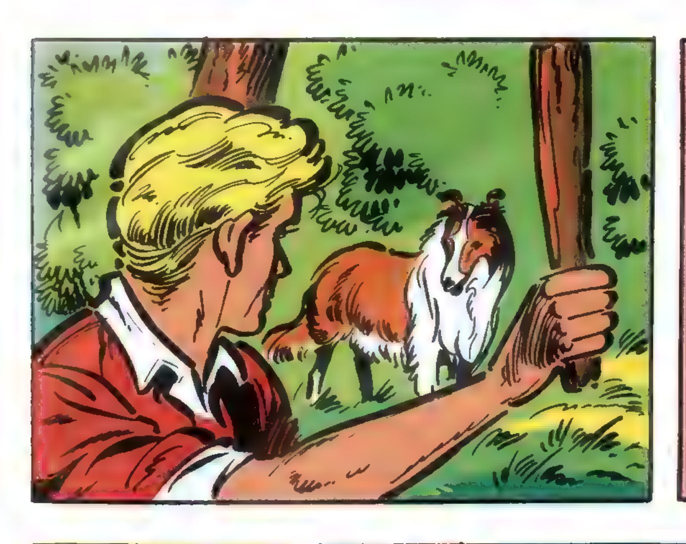






Der Pflock zischt durch die Luft, verfehlt die Hündin knapp. Bessy weicht zurück.

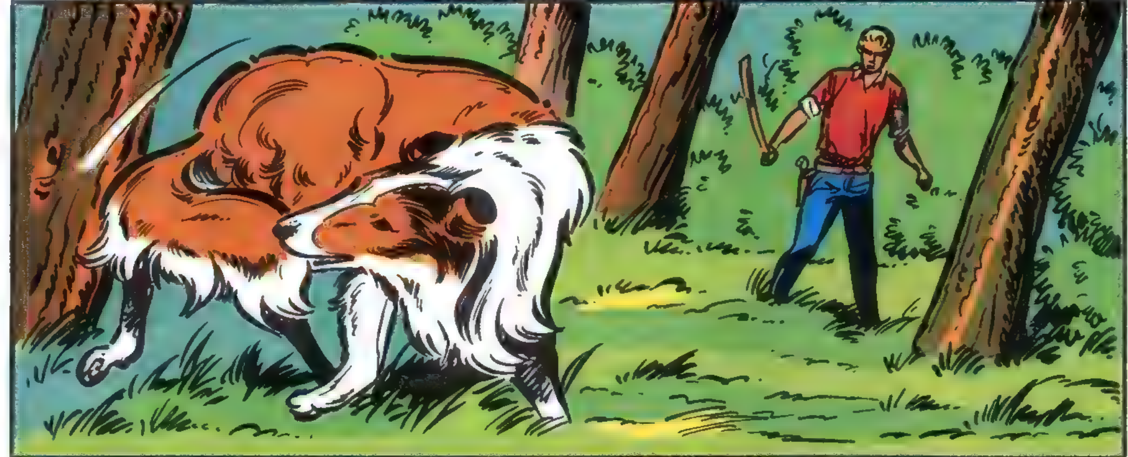




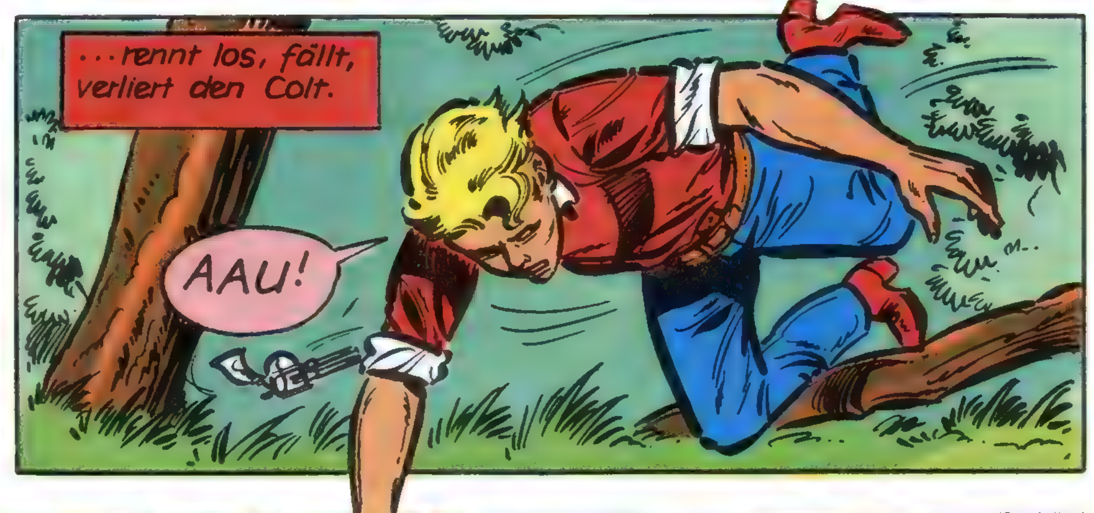
Bessy versteht ihren Herrn nicht mehr. Andy hat sie verstoßen!



Die Hündin dreht sich im Kreis, winselt und krümmt sich.



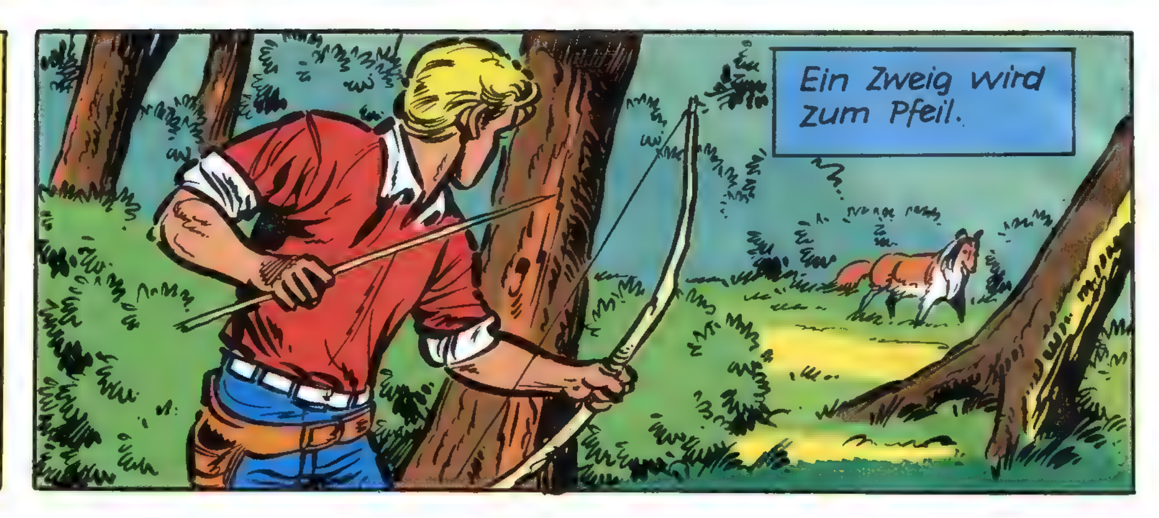
Schritt für Schritt geht Andy rückwärts, dreht sich um...







Bessy läßt trotz allem nicht von ihrem Herrn ab. Aus einem Stück Schnur und einem Ast baut Andy in fieberhafter Eile einen Bogen!














Andy weicht zurück, fällt! Ein Tomahawk saust durch die Luft. Sofort ist der Eber tot!


Wapiti freut sich, Andy Cayoon gerettet zu haben!


Wapiti? Wer bist du? Ich kenne dich nicht!


Sicher kennst du den Häuptling der Chippewas!


Devil, nein! Verschwinde! Oder muß ich dich wegprügeln?

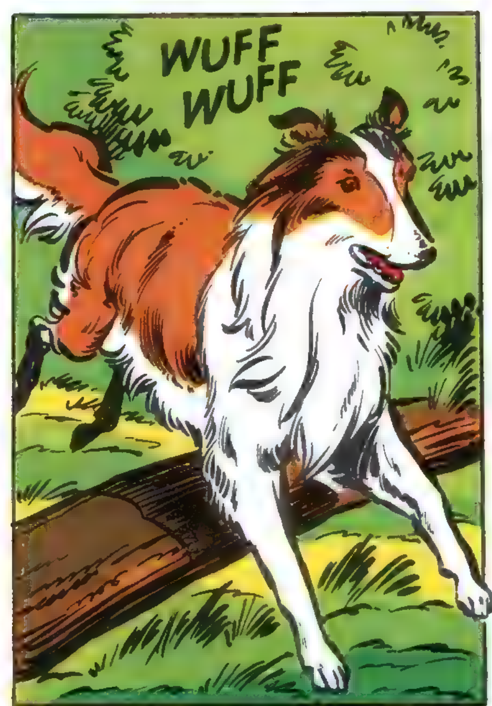

Kurz entschlossen holt Wapiti aus.
Böse Geister haben seine Sinne verwirrt. Ich muß sie austreiben.


Wapiti kennt alle Kräuter des Waldes. Er kocht einen Heiltrank und flößt ihn dem Kranken ein.


Andy schläft. Stunden vergehen.


Als er aufwacht, ist er gesund!


Wapiti! Was ist geschehen? Ich erinnere mich! Der Mordanschlag... aber danach ist alles dunkel!
Dann hat diese Untat meinen weißen Freund krank im Kopf gemacht! Die Kräuter haben ihn geheilt.


WUFF WUFF


BESSY! Schön, daß du auch da bist!


Vor Freude leckt die Hündin die Hände ihres Herrn.

Bessy ist jedoch nicht allein. Sie hat Marc Cayoon, seine Mannschaft und den Sheriff mitgebracht.







Der Sheriff schaut sich am Tatort um, findet einen Stiefelsporn. Dann galoppieren die Männer zur Brigbee-Ranch.





Die Tür schwingt auf, gelassen tritt der Rancher dem Sheriff entgegen.

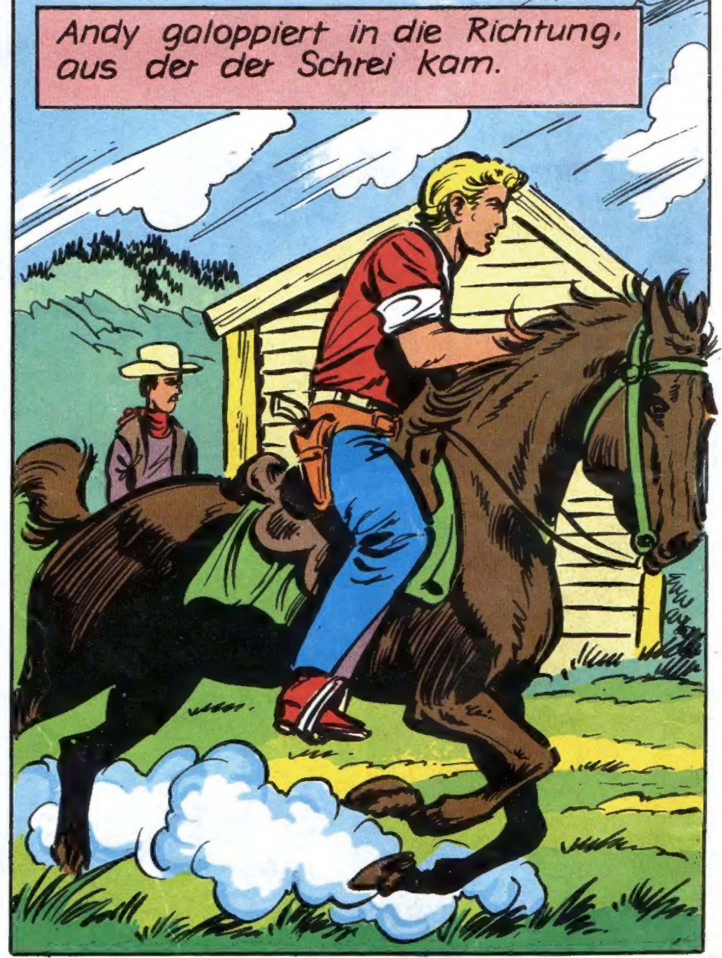













Grover wollte fliehen. Der kürzeste Weg zu den Pferden führt durch den Rinderpferch, wo auch der Killer grast.

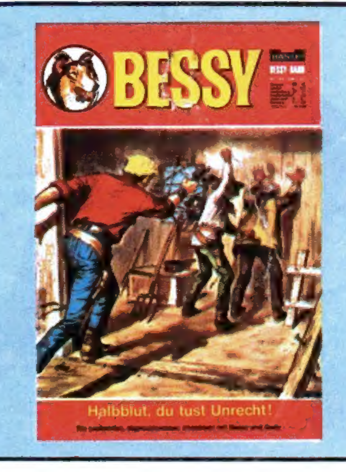

Grover beachtet den Stier nicht und wird auf die Hörner genommen!
AAAH!


Andy erschießt den Bullen. Der Vormann liegt im Sterben. Er gesteht alles, auch Brigbees Schuld.
Er lügt! Er lügt!
In dieser Situation lügt niemand, Brigbee.
Los, Brigbee, kommen Sie schon!


Der Weg in die Stadt führt über die Cayoon-Ranch.
Es ist ausgestanden, Sheriff?


Ja, Mrs. Cayoon. Brigbee und seine Leute werden ihre Strafe bekommen.


So ging der Weidekrieg zu
ENDE.


BESSY
Halbblut, du tust Unrecht!



"Herr Kapitän, ich glaube, wir haben einen Taschendieb an Bord!"



"He, Sie ... hinten anstellen!"





"Ich fragte, wieviel Sie tanken wollen!"





Überfall auf einen Zauberkünstler ...



"Kannst du nicht endlich deine Rüstung ölen? Das Quietschen ist ja nicht mehr auszuhalten!"

